

1. Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein wird in die Bereiche Theater / allgemeine Kultur und Stadtbücherei unterteilt.

Die Darstellung eines ausgeglichenen Wirtschaftsplanes für das Jahr 2018 konnte dadurch erzielt werden, dass die Personalkosten der Auszubildenden der Stadtbücherei Emmerich am Rhein weiterhin, sowie Teile der Rückstellung für die gesetzlich festgeschriebene Altersteilzeit einer Mitarbeiterin der Stadtbücherei, über den städt. Betriebskostenzuschuss hinaus, durch die Stadt Emmerich am Rhein getragen werden. Ebenfalls trägt die Erhöhung des Zuschusses für die allgemeine Kulturarbeit, den die Rudolf W. Stahr Sozial- und Kulturstiftung jährlich gewährt, nicht unerheblich dazu bei.

Auch werden wir nicht an der Qualität der Veranstaltungen mit guten und bekannten Schauspielern sparen. Hier hat sich gezeigt, dass derartige Veranstaltungen in der Regel ausverkauft sind und dadurch auch der Ruf unseres Hauses gestärkt wird. Wir werden dem Wunsch aus der Politik nachkommen und Veranstaltungen für jüngeres Publikum anbieten bzw. Kooperationen mit anderen Kulturschaffenden anstreben.

Der bundesweite Trend, dass immer weniger Medien in öffentlichen Büchereien ausgeliehen werden macht auch in Emmerich am Rhein nicht halt. Wir versuchen dem entgegen zu wirken und erhöhen den Ansatz für den Medienerwerb. Dadurch erhoffen wir, dass die Ausleihzahlen auf dem heutigen Niveau gehalten werden können. Zur Attraktivitätssteigerung trägt weiterhin bei, dass das Fachpersonal durch den Einsatz der neuen RFID-Anlage, mehr Zeit für persönliche und individuelle Beratungsgespräche bleibt.

Erfolgsplan

- Die Umsatzerlöse (4.1) beinhalten Abonnementgebühren, Eintrittskarten, Garderobengebühren, Studienreisen, Büchereientgelte und Mahngebühren. Desgleichen auch Umsatzerlöse für Veranstaltungen im Schlösschen Borghees. Die Steigerungen der Umsatzerlöse gegenüber dem Jahr 2017 ergeben sich durch vorgesehene Sonderveranstaltungen und eine erhöhte Anzahl an Abo-Veranstaltungen, die sich aus der jahresüberschreitenden Theatersaison ergeben.
- Zu den sonstigen Erträgen (4.2) zählen u.a. der Betriebskostenzuschuss der Stadt Emmerich am Rhein sowie die Zuschüsse der Rudolf W. Stahr Sozial- und Kulturstiftung. Die Bezuschussung der RFID-Anlage erhöhen hier auch die Erträge.
- Der Abschnitt Materialaufwand (4.3a) und Fremdaufwand (4.3b) steigt aufgrund der vermehrten Anzahl der Veranstaltungen sowie durch die Vergaben im Rahmen von RFID.

- Die Erhöhung des Personalaufwandes erklärt sich durch die Bildung von Rückstellungen i.R. der Altersteilzeit aber auch durch den Einsatz einer eigenen Reinigungskraft im Bereich des Theaters. Durch den Einsatz eigener Reinigungskräfte verringern sich dementsprechend die Grund- und Gebäudeaufwendungen.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (4.6) beinhalten Mietkosten für Kulturgebäude, Gebühren, Beiträge, EDV-Kosten, Versicherungen, Zuschüsse an den Geschichtsverein, Stadtverband für Musik, Zuschüsse zu den Mietkosten der Musikvereine, Kosten der VHS sowie den städt. Zuschuss für unsere Städtepartnerschaften.

Detaillierte Aufschlüsselungen können den Seiten 8 – 11 des Wirtschaftsplanes entnommen werden.